

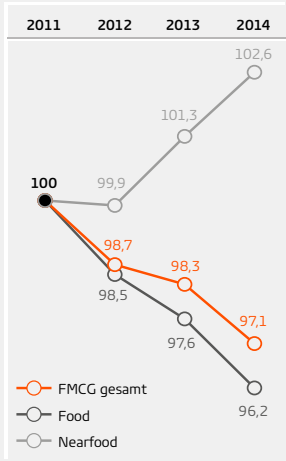
BVE-GfK Studie zur anuga 2015 Consumers' Choice '15



Die Auflösung der Ernährungsriten:
Folgen für das Ess- und Kochverhalten

Rückläufiger Mengenkonsum durch veränderte Lebensverhältnisse

Mengenentwicklung in %, Index 2011 = 100



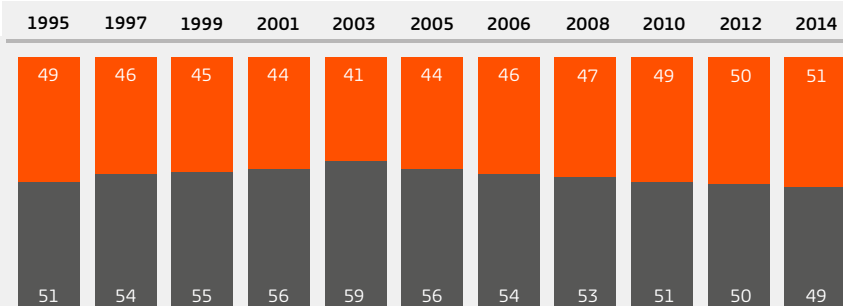
Einflussfaktoren der Mengenveränderung 2011-2014

1	Demografische Strukturveränderung	+ 0,3
2	Steigende Mobilitäts- und Flexibilitätsanforderungen	- 1,0
3	Abnahme geselliger Anlässe	- 0,2
4	Sinkende Einkaufslust/Kauffrequenz	- 0,2
5	Bewussterer Konsum	- 0,5
6	Steigerung der FMCG-Preise	- 0,5
7	Sinkende Innovation	- 0,2
Mengenveränderung		- 2,9

© GfK | Quelle: GfK ConsumerScan

Gesellschaftlicher Wandel verändert den FMCG-Einkauf

Qualitäts- versus Preisorientierung – Angaben in %

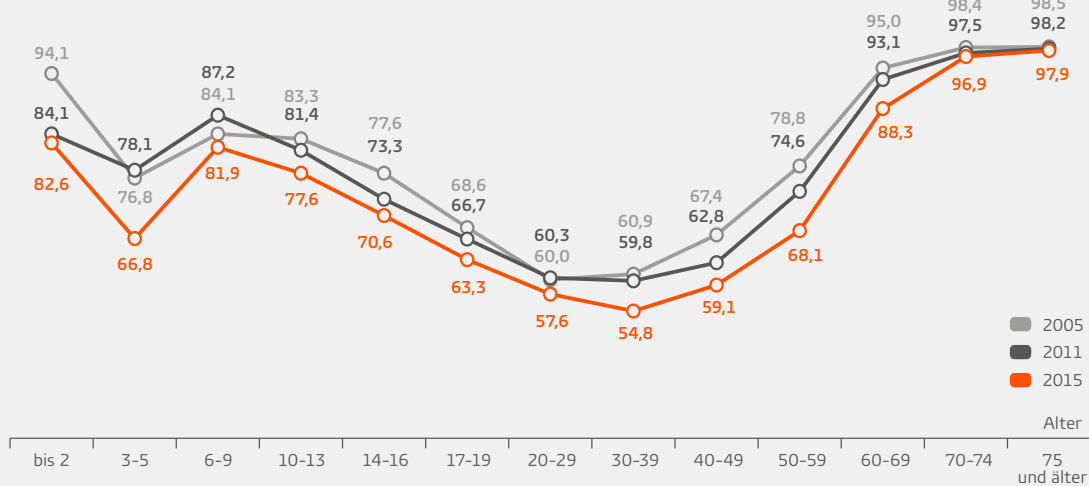


Beim Einkaufen achte ich vor allem auf die Qualität
Beim Einkaufen achte ich vor allem auf den Preis

© GfK | Quelle: bis 2004 GfK Trendsensor Konsum, ab 2005 GfK ConsumerScan

Frühstück: ‚at home‘ oder ‚on the go‘

Personen, die ihr Frühstück wochentags (Mo - Fr) üblicherweise zu Hause einnehmen, nach Lebensalter (in %)

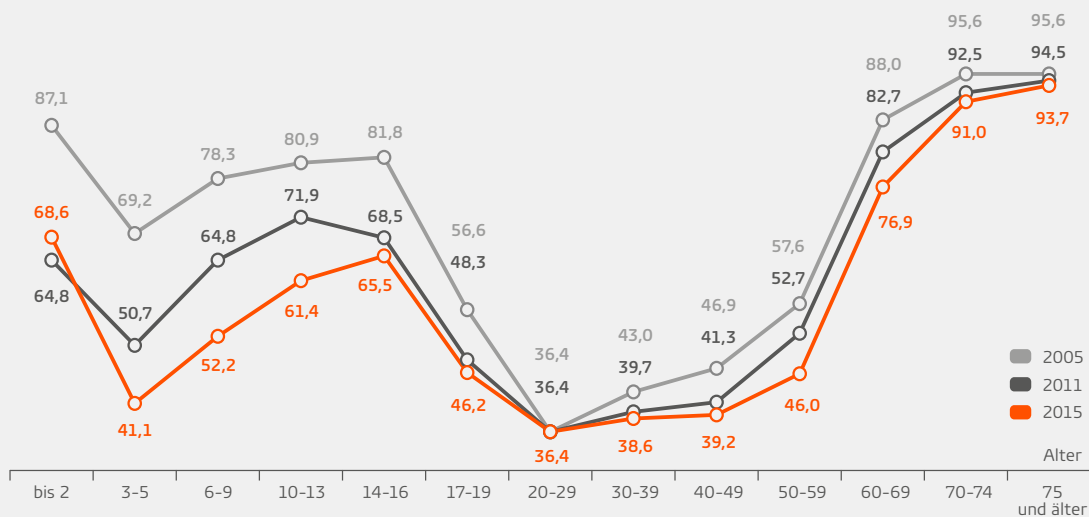


Älteste Altersgruppe nicht 1 zu 1 vergleichbar, da 2005 und 2011 die 75 bis 79-Jährigen von den 80+ getrennt betrachtet wurden.

© GfK | Quelle: GfK ConsumerScan

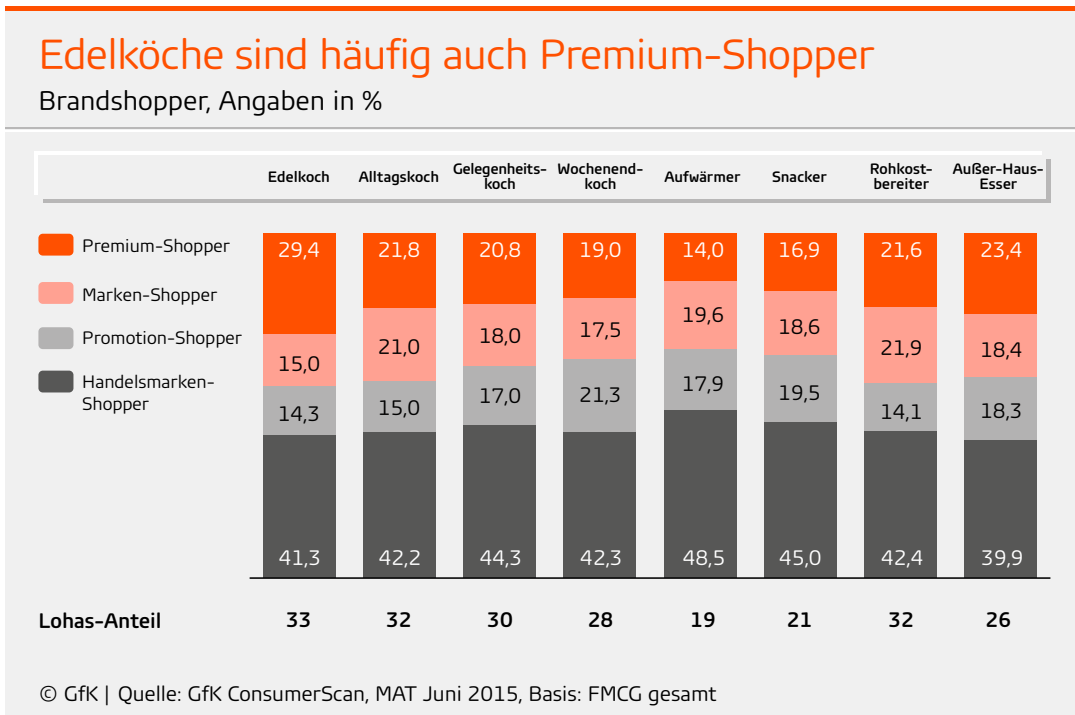
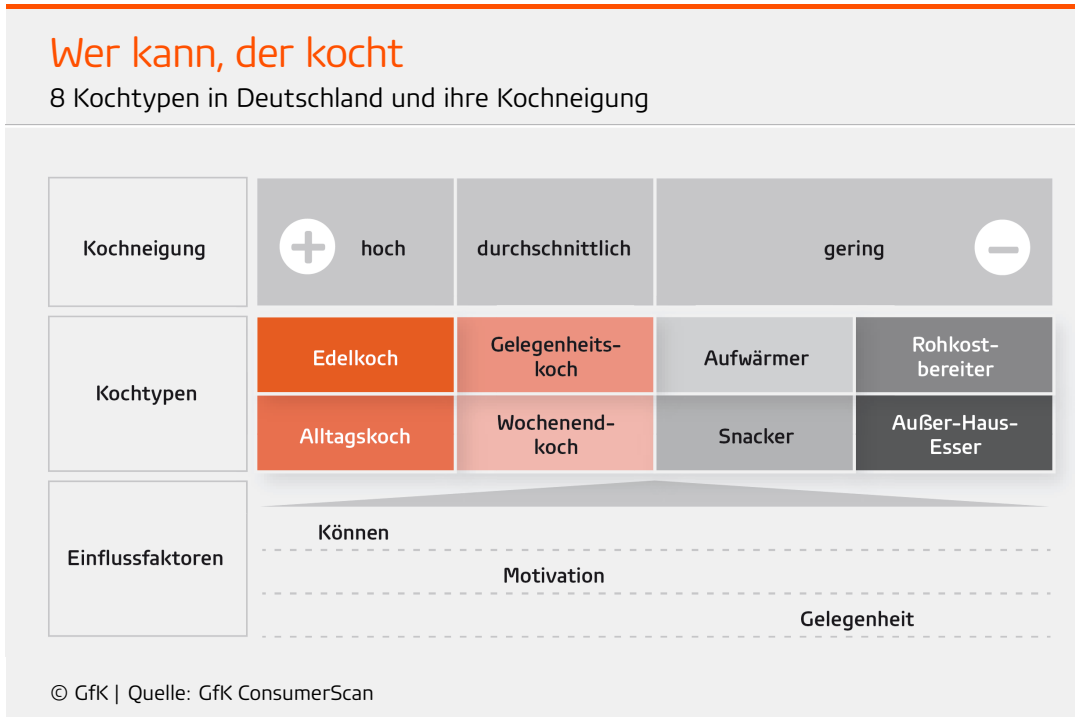
Mittagessen: Immer öfter bleibt die Küche kalt

Personen mit Mittagessen wochentags (Mo-Fr) zu Hause, nach Lebensalter (in %)



Älteste Altersgruppe nicht 1 zu 1 vergleichbar, da 2005 und 2011 die 75 bis 79-Jährigen von den 80+ getrennt betrachtet wurden.

© GfK | Quelle: GfK ConsumerScan

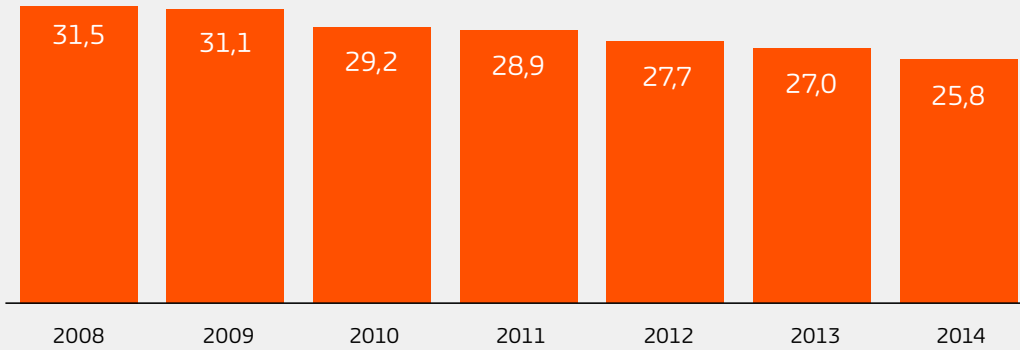


Ernährung ist wichtig für die Gesundheit

Verbraucher erkennen wachsende Bedeutung der Ernährung für ihre Gesundheit

Zustimmung zum Statement:

„Der Einfluss der Ernährung auf die Gesundheit wird oft überschätzt.“



© GfK | Quelle: GfK ConsumerScan, Paneleinfrage